

5. Internationaler Kongress für Kirchenmusik Bern

Mittwoch, 21. Oktober 2015 | 19.00 Uhr
Berner Münster | Münsterplatz 1 | 3011 Bern

Grusswort von Herrn Regierungsrat Bernhard
Pulver, Erziehungsdirektor des Kantons Bern



Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr geehrte Freunde und Expertinnen der
Kirchenmusik

Ich **freue** mich, Sie heute **im Namen des
Regierungsrates** des Kantons Bern

und als Vertreter der Politik

im Berner Münster begrüßen zu dürfen.

Es ehrt mich, diese

**einmalige Gelegenheit in einer
Politikerlaufbahn** wahrnehmen zu können.

Bei der **nächsten Durchführung** dieses Kongresses werde ich aller Wahrscheinlichkeit nach **nicht mehr Regierungsrat** des Kantons Bern sein.

Denn beim Kirchenmusikkongress sprechen wir von einem **Generationenanlass**.

Der **letzte Kongress hat vor 18 Jahren** stattgefunden.

Alleine diese zeitliche Dimension zeigt, **welche Bedeutung dem Ereignis zukommt**.

Hier wird greifbar, wie die **Kirche und ihre Musik** in unserer schnelllebigen Zeit wahrlich **wie ein Fels in der Brandung** wirken.

Und das freut mich.

Denn es ist **gerade diese Ruhe**, die die Menschen heute auch suchen.

Es braucht auf dieser Welt und in unserem Leben einfach **Dinge, die nicht dauern ändern**.

Ereignisse und Gefässe, die konstant sind und **Raum bieten, um sich zu sammeln,**

Dinge zu reflektieren,

zu sich zu kommen und

vielleicht wieder **den Kosmos und das, was uns Menschen verbindet**, zu spüren.

Die Politik ist leider nur zu oft **kein solches Gefäss**.

Als Politiker habe ich seit Ihrem letzten Kongress bereits **fünf Wahlkämpfe** bestreiten müssen.

18 Jahre sind in der heutigen politischen Welt
nahe einer Ewigkeit.

Leider, eigentlich.

Denn **gerade in der Politik** bräuchten wir
manchmal auch

- weniger Schnellebigkeit,
- mehr Konstanz und
- mehr langfristiges Denken.

Aber heute geht es **nicht um Politik**. Deshalb
zurück zu Ihrem Kongress.

*

* *

1952 fand unter der künstlerischen Leitung des
damaligen Münsterorganisten der erste
Kongress in Bern statt.

In der Zwischenzeit wurden **drei Ausgaben** durchgeführt und auch 2015 wirkte der Münsterorganist **Daniel Glaus** als Initiant.

Bern ist somit zum wiederholten Mal internationales Zentrum der Kirchenmusik.

Dies zeigt auch:

In unserem Kanton wirken sehr profilierte Kirchenmusiker der Gegenwart. Dies freut mich als **Kulturdirektor** dieses Kantons.

Je suis particulièrement heureux que ces performances musicales puissent être connues du **grand public** au travers de ce congrès.

Je suis aussi ravi que cet évènement soit totalement **œcuménique**

et qu'il se déroule dans un grand nombre de lieux à Berne,

- des lieux de concert
- mais aussi des lieux de discussion.

En tant que Directeur de l'instruction publique,
je me réjouis de la participation active de
l'Université de Berne et de la Haute école des
arts de Berne.

*

* *

La musique sacrée et l'Eglise se trouvent
aujourd'hui en effet à la **croisée des chemins** :

- Comment relier passé et futur tout en conservant en premier lieu un pied dans le présent ?
- Quelles sont ses principales missions de la musique sacrée au XXI^e siècle ?

Je suis **convaincu** que la **musique sacrée a de l'avenir**

- car elle touche les gens
- et leur offre des espaces temporels qui leur permettent de réfléchir et d'entrer en relation avec le cosmos.

Le programme de ce congrès le montre dès le premier coup d'œil : **la musique sacrée vit un renouveau.**

Les différentes présentations et ateliers témoignent de la volonté d'emprunter de nouvelles voies.

((Da findet eine das ganze Festival dauernde «**klangarchäologische**» **Untersuchung** statt, welche in Wände und Gewölbe eingeschriebene Klangschichten freilegen will.

Da konnten heute Nachmittag an einem Spaziergang die Orgeln dieser Stadt mit **zeitgenössischer Musik** neu erfahren werden.

Sehr gegenwärtig wird sicher das Konzert der Jungen Stimmen sowie der geplante Einblick in die **HipHop-Kultur** ausfallen.

Schliesslich wird darüber nachgedacht, wie die Orgel der Zukunft aussehen beziehungsweise tönen soll.)))

*

* *

Noch etwas hat mich fasziniert:

Noch nie habe ich einen Kongress erlebt, der sich jeden Tag

- von einer Laudes **früh morgens**
- über die zahlreichen Referate und Workshops
- bis zu einem Nachtkonzert **gegen Mitternacht** erstreckt.

Offenbar hat Kirchenmusik wirklich besondere Wirkung und **kann überirdische Kräfte** freisetzen, wenn die Teilnehmenden dem vollen Programm folgen wollen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wünsche Ihnen die nächsten vier Tage

- viel Energie,
- viele intellektuelle Impulse,
- einen wertvollen Erfahrungsaustausch und
- zahlreiche musikalische Erlebnisse,
welche den Weg in die Zukunft der
Kirchenmusik vorsehen.

Kurz: einen erfolgreichen und nachhaltigen 5.
Internationalen Kongress der Kirchenmusik.